

Rob Appels ...



... ist seit dem 1. Juli 2010 Direktor Corporate Communications des niederländischen Lkw-Herstellers DAF Trucks N.V. Appels gehört dem Unternehmens seit 2001 an. In seiner neuen Position als Direktor Corporate Communications ist Rob Appels Nachfolger von Ron den Engelsen, der sich entschieden hat, seine Karriere außerhalb von DAF Trucks N.V. fortzusetzen.

+++

Christoph Nübler ...



... ist in die Geschäftsführung der Felbermayr Transport- und Hebeteknik Geschäftsführungs GmbH berufen worden. Somit vervollständigt Nübler jetzt die erste Führungsriege rund um Horst Felbermayr, der auch Wolfgang Schellerer und Peter Stöttinger angehören. Darüber hinaus ist Nübler seit Mai als Verwaltungsrat auch für die Felbermayr Schweiz AG verantwortlich.

+++

Benno Hüskens ...



..., der Nootboom Group schon seit einiger Zeit kommissarisch verbunden, wurde am 7. Juni 2010 zum Geschäftsführer der Nootboom Group berufen. Er löst Marc de Leeuw ab, der nach fast acht Jahren an der Spitze der Koninklijke Nootboom Group eine neue Herausforderung angenommen hat. Hüskens hat eine sehr umfassende Erfahrung in OEM, unter anderem bei DAF und in den Automotive-Zuliefererketten.

+++

Dr. Ralf Marquard ...

... übernimmt zum 01.10.2010 die Leitung des Bereichs Forschung und Entwicklung bei der Deutz AG. Der 52-Jährige folgt auf Dr. Hans-Josef Schiffgens, der das Unternehmen zum 30.06.2010 auf eigenen Wunsch verlassen hat, um eine neue Aufgabe außerhalb der Deutz AG zu übernehmen.

Neue Ballast-Trailer bieten 46,7 t Nutzlast



Drei neue Ballast-Trailer von Fliegl verstärken jetzt die Scholpp-Flotte.

Die Scholpp-Gruppe hat in neue Ballastfahrzeuge investiert: Mit drei Trailern des Typs SVS 510 bezieht Scholpp erneut Kran-Begleitfahrzeuge von Fliegl. Der 4-Achser in verstärkter Stahl-Schweißkonstruktion verfügt bei 9,8 t Eigengewicht über

eine Nutzlast von bis zu 46,7 t. Die vordere der vier scheinbengebremsten 10 t-Achsen kann um 150 mm angehoben werden und ist mit einer Anfahrhilfe ausgestattet. Eine über den Sattelumlenkhebel gesteuerte mechanische Zwanglenkung erleichtert auch in engen Baustellenbereichen das Rangieren und ermöglicht dem Begleitaufleger schnelles und sicheres Erreichen des Kranfahrzeugs. Festen Stand bei Be- und Entladung gewährleistet die 24 t Stützwinde. Für den Transport zusätzlicher Kranausrüstung wurden nach Kundenwunsch im vorderen Teil der Pritsche zwei Paare Containerverriegelungen eingelassen. 22 Rungentaschen, Staufächer und Zurrösen in hoher Anzahl sowie ausziehbare Warntafeln gehören ebenso zur Ausstattung des Auflegers.

„Overland 12“ endet planmäßig

Mit der Ankunft vor dem italienischen Außenministerium in Rom ist die zwölfte „Overland“-Tour nach etwas mehr als sechs Monaten planmäßig geendet. Wie schon die Touren zuvor bot sie eine Mischung aus Abenteuer, Wildnis und beeindruckender Schönheit der afrikanischen Landschaften. Über allem aber stand erneut der humanitäre Gedanke der Tour: Vier Ärzte der Universität Parma und Personal gemeinnütziger Organisationen waren dabei, die wie in den vorhergegangenen Overland-Touren die Bevölkerung medizinisch versorgen konnten. Ein weiteres Ziel war auch der Aufbau eines Systems zur Installation einer medizinischen Vorsorge auf Basis der Telemedizin gegen die bedrohlichsten Krankheiten, die den afrikanischen Kontinent heimsuchen.

Die im traditionellen Overland-Orange lackierten Iveco Trucks haben damit weitere 50.000 km durch 30 verschiedene Länder auf dem Tacho. Zwei davon sind legendäre Haubenfahrzeuge aus Ulmer Produktion. Die Fahrzeuge haben bereits alle Overlandtouren hinter sich und blicken kerngesund auf jetzt mehr als 300.000 überwiegend wilde Kilometer in allen Klimazonen und auf allen Straßen zurück. Die Typbezeichnung 330.30 ANW 6x6 bedeutet ein technisch mögliches Gesamtgewicht von 33 Tonnen, 306 PS (225 kW) bringt ein luftgekühlter V8-Motor. Einer der beiden Trucks dient als Übernachtungsmöglichkeit, der andere ist der Küchenwagen. Die übrigen Fahrzeuge waren neuester Bauart: ein Trakker 6x6 – in Sachen Robustheit der würdige Nachfolger der Hauber –, ein Daily 4x4 sowie zwei Geländewagen Iveco Massif.



Vor dem italienischen Außenministerium in Rom endete die zwölfte „Overland“-Tour. Zwei Iveco 330.30 ANW 6x6, zwei Massif und ein Daily 4x4 (v.l.n.r.) waren ebenso dabei wie ein Trakker 6x6 (nicht im Bild).

Schwerlastkombination für die Schweiz

Die Martin Brunner Transport AG mit Sitz in Littau (Luzern/Schweiz) hat ein neues Fahrzeug der Goldhofer AG aus Memmingen erhalten. Die Schwerlastkombination STHP/UT 11 wurde ganz speziell auf die Bedürfnisse des schweizer Schwertransportdienstleisters abgestimmt. Die neue Schwerlastkombination bietet bis zu 122 t Nutzlast. Da sie in mehreren Kombinationen gefahren werden kann, ermöglicht sie vielfältige Einsatzzwecke.

Folgende Nutzlasten können erzielt werden:

als STZ-VH 9 (4+5) mit Brücke circa 90.000 kg,
als STHP/UT 11 ohne Brücke circa 122.000 kg
und als STZ-VH 11 (4+7) THP/UT mit Brücke circa 102.000 kg.

Die straßenzulässige Achslast des THP/UT beträgt 12 t je Achslinie. Technisch sind 25 t je Achslinie

möglich. Das Fahrwerk hat eine Ladehöhe von 1.070 mm (+/- 350/250 mm) und verfügt über Scheibenbremsen. Bei der Baggerbrücke handelt es sich um eine 120 t-Brücke mit einer Grundlänge von 7.000 mm bei einer Breite von 1.500 mm. Diese ist um 4.000 mm teleskopierbar. Über die klappbaren Verbreiterungselemente ist die Baggerbrücke auch als Tiefbettbrücke umrüstbar.

Die Martin Brunner Transport AG ist im nationalen und internationalen Fernverkehr tätig und bietet Logistik-Lösungen in allen Branchensegmenten. Das Leistungsportfolio umfasst alle Dienstleistungen rund um Bautransporte und Baustellenbedienungen bis hin zu schwierigen Elementtransporten, Gussasphaltarbeiten, Langmaterial-, Wagontransporten oder Kranteiletransporten.



Die neue Goldhofer Schwerlastkombination STHP/UT 11, die an die Martin Brunner Transport AG geliefert wurde, lässt sich flexibel einsetzen. Maximal sind 122 t Nutzlast möglich.

Gino M. Biondi ...

hat sein Amt als Mitglied des Vorstands der Deutz AG niedergelegt, um sich neuen Herausforderungen zu widmen. Als COO war Biondi verantwortlich für Produktion, Forschung & Entwicklung, Logistik sowie Materialwirtschaft und Einkauf. Sein Vorstandsressort wird nicht neu besetzt. Die Aufgabenbereiche haben Dr. Ing. Helmut Leube (Vorstandsvorsitzender) und Dr. Margarete Haase (Finanzvorstand) übernommen.

+++

Rudolf Kraus ...

... Abteilungsleiter Ost-Europa der Arnold Schwerlast GmbH & Co. KG war Teilnehmer einer Delegationsreise nach Moskau, die unter Leitung des bayerischen Wirtschaftsministers Martin Zeil stattfand. Seit Jahrzehnten hat sich die Arnold Schwerlast die Schwer- & Systemlogistikdienstleistung aus Deutschland in die Russische Föderation spezialisiert.



www.faymonville.com

Self-propelled

NEU - POWERMAX

- UNLIMITED 100% FREE WHEELING TRIPLE USE
- 80km/h im Trailer Modus
- Interoperabilität

PREFAMAX

VARIOMAX

MULTIMAX

SPECIAL TRAILERS

FAYMONVILLE DISTRIBUTION AG
Zl Eselborn-Lentzweiler | Op der Sang 10 | L-9779 LENTZWEILER | T: +352 26 90 04 155 | F: +352 26 90 04 425 | sales@faymonville.com

Mark van Andel ...

ist seit Mitte Juni Geschäftsführer der Lehnkering Logistics B.V. in Rotterdam und der Lehnkering Logistics N.V. in Antwerpen. Vor seinem Eintritt bei Lehnkering war van Andel als Managing Director und „Director Contract Logistics EMEA West District (Benelux/France)“ bei der UPS Supply Chain Solutions tätig.

+++

Spezialfahrzeuge geordert

Ter Linden, auf den Transport von Windkraftanlagen spezialisiertes Schwertransportunternehmen aus Doetinchem (Niederlande), hat neue Spezial-Auflieger bei Broshuis in Auftrag gegeben. Geordert wurden 6-achsige Auflieger für den Transport von bis zu 100 t schweren Turmteilen.

+++

Umweltzertifizierung erhalten

Das Werk Freising, größter Produktionsstandort der HAWE Hydraulik SE, München, durchlief Mitte Juni 2010 eine Umweltzertifizierung. Damit ist das dritte und gleichzeitig größte Werk des Unternehmens nach der Umweltmanagement-Norm DIN EN ISO 14001:2005 zertifiziert.



Luftaufnahme der Produktionshallen von HAWE Hydraulik am Standort Freising.

+++

Mehr Service

Kögel und MAN Truck & Bus Deutschland GmbH haben einen Service-Partner-Vertrag unterzeichnet. Somit stehen den Kögel Trailer Kunden nun weitere 153 Servicebetriebe in Deutschland zur Verfügung. Insgesamt unterhält das Unternehmen ein Servicenetzwerk von deutschlandweit rund 500 Vertragswerkstätten.

Hauser startet Nutzfahrzeugvermietung

„Niemand geht man so ganz“ – mit diesen Worten hatte sich Michael Hauser im Juni 2007 verabschiedet, als er das damalige Truck Center Hauser GmbH (TCH) verkaufte.

Nun hat der erfahrene Nutzfahrzeugvermieter das neue Unternehmen HT-Trucks gegründet und steigt damit erneut in die Vermietung von schweren Nutzfahrzeugen ein.

Das Unternehmen hat ein neues Firmengelände in Eppertshausen bei Frankfurt bezogen. Es ist rund 30.000 m² groß und verkehrsgünstig an der B 45 gelegen. Der dort entstandene Neubau bietet neben einem Verwaltungstrakt ausreichende Hallenkapazität für Wartung und Reparatur. Darüber hinaus sind Rampen und Lagerraum vorhanden, um den Kunden auch zusätzliche Dienstleistungen wie Zwischenlagerung oder Sendungskonfektionierung anbieten zu können.

Eine Waschanlage und großzügige Sozialräume für Fahrer runden das Angebot von HT-Trucks ab.



Seit dem 1. Juli können Kunden das Mietangebot von HT-Trucks nutzen

Beim Fahrzeugangebot verfolgen Michael Hauser und sein Team eine Mehrmarken-Strategie bei ziehenden wie gezogenen Einheiten. Das Produktprogramm umfasst Sattelzugmaschinen sowie BDF-Motorwagen und Planen- sowie Kühlaufleger. Eine Erweiterung des Mietangebotes, wie zum Beispiel Auflieger für Luftfracht, ist vorgesehen.

„Ro-Ro“-Jubiläum

Bereits seit 25 Jahren bietet Wincanton den Binnenschiffsliniendienst auf dem Rhein. Ro-Ro-Schiff MS Vera nahm damals als erstes den Dienst in Mannheim auf.

Der Rhine-Ro-Ro-Service, den der Mannheimer Logistik- und Transportdienstleister Wincanton zusammen mit zwei niederländischen Partnern betreibt, feierte im Juni 2010 bereits sein 25-jähriges Bestehen. Der Binnenschiffsliniendienst auf dem Rhein ist auch unter dem Begriff „Schwimmende Landstraße“ bekannt.

Schon 1968 hat Wincanton in Containerverkehre investiert und sieht sich damit als Pionier in der Entwicklung intermodaler Verkehrssysteme. Mittlerweile betreibt das Unternehmen allein in Deutschland sieben eigene Containerterminals entlang der Rheinschiene.

Bereits im Juni 1985 lief das erste Spezialschiff, die MS Vera, in Mannheim ein. Kurze Zeit später folgte die MS Dynamica. Beide Binnenschiffe, ausgestattet mit jeweils zwei Ladedecks und Auffahrrampe, verkehren nach einem festen Fahrplan zwischen den Oberrheinstationen Wörth/Mannheim und den Seehäfen Rotterdam/Antwerpen.

Auf eigener Achse fahren Trailer, Lkw, Traktoren sowie rollfähige Anlagegüter oder Kessel und Apparate auf Tiefladern oder Schwergüter und Industrieanlagen mit einem Stückgewicht bis zu 160 t über die Ro-Ro-Rampen auf die „Schwimmende Landstraße“ und werden so allwöchentlich umweltverträglich, sicher und verlässlich über den Rhein in die Seehäfen transportiert.

Dr. Wolfgang Hönemann, zuständiger Geschäftsführer für die intermodalen Aktivitäten von Wincanton ist überzeugt: „Nach dem Volumrückgang infolge der schwachen konjunkturellen Entwicklung wird der Straßengüterverkehr wieder an seine Kapazitätsgrenzen stoßen. Mit dem Ro-Ro-Dienst haben wir bereits 1985 eine neue Ära im Bereich der kombinierten Verkehre Straße/Wasserstraße eingeläutet. 25 Jahre Liniendienst auf dem Rhein, verbunden mit der Kapazitätsausweitung unserer Ro-Ro-Einheiten unterstreichen die Akzeptanz unseres Angebotes.“